

### 3. GESUNDHEITSPERSONAL

#### 3.5. Vergütung von Ärzten (Allgemein- und Fachärzte)

Das Vergütungsniveau gehört zu den Faktoren, die über die Attraktivität der verschiedenen medizinischen Berufe entscheiden. Zudem hat es Auswirkungen auf die Höhe der Gesundheitsausgaben. Die Zusammenstellung vergleichbarer Daten zur Vergütung der Ärzte bereitet jedoch Schwierigkeiten, weil sich die Länder bei der Datenerfassung auf unterschiedliche Quellen stützen, die sich wiederum auf unterschiedliche Kategorien von Ärzten beziehen und häufig nicht alle Einkommensarten berücksichtigen (vgl. „Definition und Abweichungen“). Daher ist bei der Interpretation der Daten Vorsicht geboten.

Die Daten zur Vergütung der Ärzte sind nach Allgemeinärzten und Fachärzten aufgeschlüsselt, wobei deren Vergütungsniveau jeweils mit dem Durchschnittsverdienst in den einzelnen Ländern unter Berücksichtigung sämtlicher Beschäftigten verglichen wird. Bei der Vergütung der Allgemeinärzte reicht das Spektrum von einem 1,4-Fachen des Durchschnittsverdiensts in Ungarn bis zu einem 4,2-Fachen im Vereinigten Königreich (Abbildung 3.5.1; rechter Teil). Das relative Einkommensniveau der Fachärzte variiert zwischen einem 1,5-Fachen des Durchschnittsverdiensts für angestellte Fachärzte in Ungarn und einem 7,6-Fachen für *freiberufliche* Fachärzte in den Niederlanden. Die Vergütung der *angestellten* Fachärzte ist in den Niederlanden geringer, sie beläuft sich auf ein 3,5-Faches des Durchschnittsverdiensts (Abbildung 3.5.1; linker Teil). In den Vereinigten Staaten war das relative Einkommen von *freiberuflichen* Fachärzten 2001 (letztes verfügbares Jahr) 5,6-mal höher als der Durchschnittsverdienst und bei *angestellten* Fachärzten 4,1-mal höher.

In allen Ländern beziehen Allgemeinärzte ein geringeres Einkommen als Fachärzte. Besonders groß ist das Verdienstgefälle in Australien, Belgien und den Niederlanden, wo Allgemeinärzte weniger als halb so viel verdienen wie Fachärzte. Wesentlich geringer ist das Verdienstgefälle demgegenüber in Island und im Vereinigten Königreich.

In vielen Ländern ist die Vergütung von Fachärzten in den letzten fünf bis zehn Jahren rascher gestiegen als die von Allgemeinärzten, womit sich die Verdienstschere ausgeweitet hat (Abbildung 3.5.2). Dies war in Australien, Finnland, Frankreich und Ungarn zu beobachten. Im Vereinigten Königreich konnten sowohl Fachärzte als auch Allgemeinärzte in den vergangenen zehn Jahren ein starkes Einkommenswachstum verzeichnen, wobei die Zuwachsraten bei den Allgemeinärzten höher ausfielen als bei den Fachärzten. Dies ist auf die Einrichtung eines neuen Vertragsrahmens für Allgemeinärzte im Jahr 2004 zurückzuführen, der auf eine Anhebung der Zahl der Allgemeinärzte und eine Verbesserung der ärztlichen Grundversorgung durch stärkere finanzielle Anreize abzielte. Obwohl bei der Einführung dieses neuen Vertragsrahmens bereits mit einem Kostenanstieg gerechnet wurde, fielen die tatsächlichen Kosten in den ersten drei Jahren um 9,4% höher aus als veranschlagt. Dies löste im Vereinigten Königreich große Diskussionen darüber aus, in welchem Verhältnis die erzielten Verbesserungen zu diesen Zusatzkosten stehen (OECD, 2009d).

Ein Teil der im Ländervergleich zu beobachtenden Unterschiede bei der Höhe der Vergütung von Allgemein- und Fachärzten erklärt sich aus unterschiedlichen Vergütungsmodellen (z.B. Vergütungspauschalen, Einzelleistungsvergütungen, leistungsbezogene Vergütungen), aus der Lotsenfunktion der Allgemeinärzte („Gatekeeper“), aus unterschiedlichen Arbeitszeiten sowie aus der Zahl der Ärzte im Verhältnis zur Einwohnerzahl, insbesondere was Fachärzte anbelangt (Fujisawa und Lafortune, 2008).

#### Definition und Abweichungen

Die Daten zur Vergütung der Ärzte beziehen sich auf das durchschnittliche jährliche *Bruttoeinkommen*, einschließlich der vom Arbeitnehmer zu entrichtenden Sozialversicherungsbeiträge und Einkommensteuern. Sie umfassen normalerweise auch sämtliche zusätzlichen formellen Zahlungen wie Prämien und Zahlungen für Nachtschichten, Bereitschaftsdienstzulagen und Überstundenvergütung, jedoch nicht die Praxisausgaben freiberuflicher Ärzte.

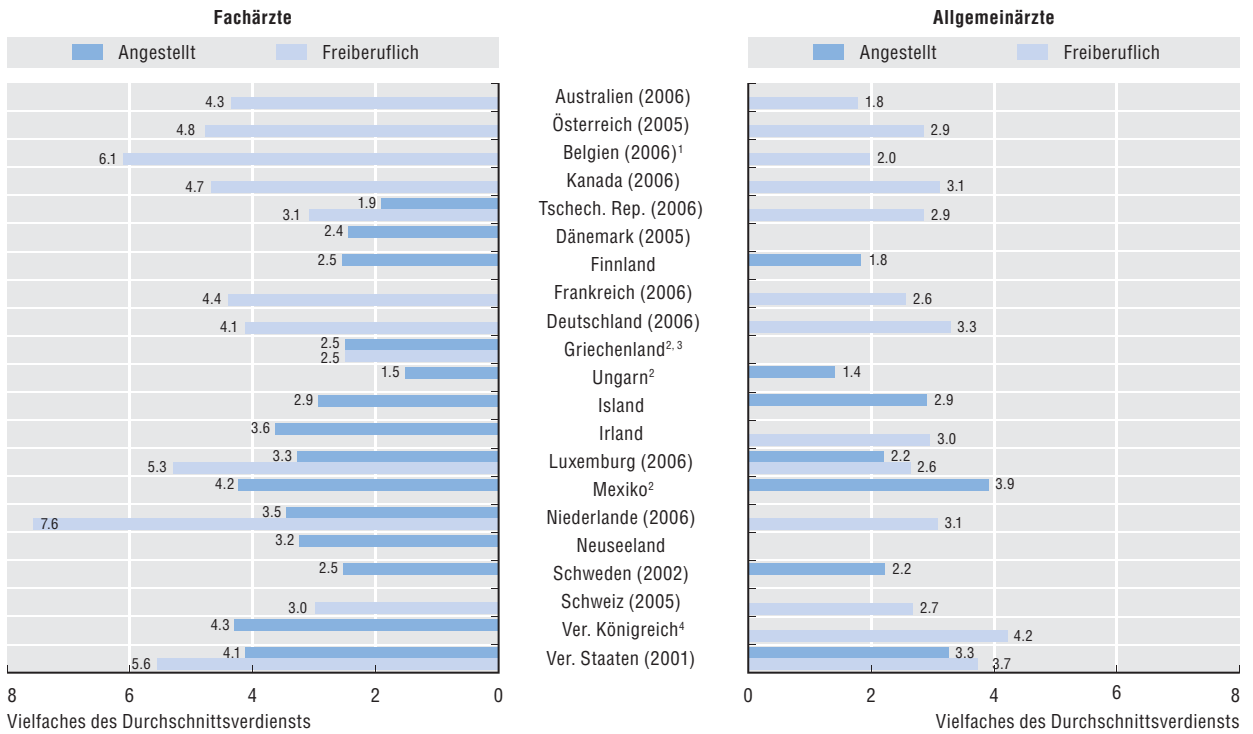
Unzulänglichkeiten beim Datenmaterial führen in einigen Ländern zu einer Untererfassung der Vergütungsniveaus: 1. In manchen Ländern sind Überstundenzahlungen und Sozialversicherungsbeiträge nicht berücksichtigt (in Österreich, in Irland für Fachärzte, in Mexiko, in den Niederlanden für angestellte Fachärzte, in Neuseeland, Schweden und der Schweiz). 2. In einigen Ländern werden die Einkommen aus Privatpraxen angestellter Ärzte nicht erfasst. 3. Ebenfalls nicht berücksichtigt sind informelle Zahlungen, wie sie in manchen Ländern üblich sind (z.B. in Griechenland, Ungarn und Mexiko). 4. In Griechenland, Ungarn und Mexiko beziehen sich die Daten nur auf im öffentlichen Sektor angestellte Ärzte, die in der Regel weniger verdienen als ihre im privaten Sektor tätigen Kollegen.

Im Fall einiger Länder sind in den Daten auch Teilzeitkräfte erfasst (in Australien, Österreich, Belgien, Luxemburg, Mexiko, der Schweiz, im Vereinigten Königreich für Fachärzte und in den Vereinigten Staaten), während in anderen Ländern nur auf Vollzeitbasis beschäftigte Ärzte berücksichtigt sind.

In Belgien werden die Praxisausgaben freiberuflicher Ärzte nicht ausgeklammert, was zu einer Überzeichnung ihres Einkommens führt.

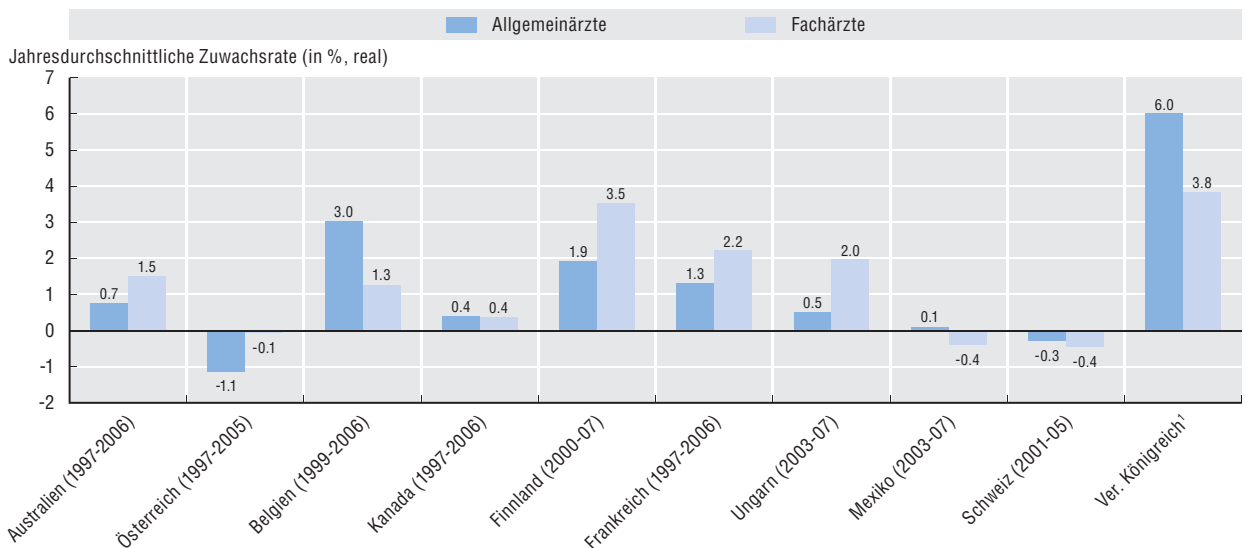
Die Vergütung von Ärzten wird im Allgemeinen mit dem Durchschnittsverdienst der Vollzeitkräfte aller Wirtschaftssektoren der jeweiligen Länder verglichen; in Island, Mexiko und Neuseeland wird jedoch der Durchschnittsverdienst in ausgewählten Industriebranchen als Vergleichsmaßstab verwendet.

### 3.5.1 Vergütung von Ärzten im Verhältnis zum Durchschnittsverdienst, 2007 (oder letztes verfügbares Jahr)



1. Die Daten enthalten Praxisausgaben, was zu einer Überzeichnung führt.
2. Die Daten zu den angestellten Ärzten beziehen sich nur auf Beschäftigte des öffentlichen Sektors, die in der Regel weniger verdienen als ihre Kollegen im privaten Sektor.
3. Die Angaben für angestellte Fachärzte beziehen sich auf 2005, die für freiberufliche Fachärzte auf 2004.
4. Die Angaben für freiberufliche Allgemeinärzte beziehen sich auf 2006, die für angestellte Fachärzte auf 2007.

### 3.5.2 Wachstum der Vergütung von Allgemeinärzten und Fachärzten



1. Die Angaben zur Vergütung freiberuflicher Allgemeinärzte beziehen sich auf 1997-2006, die für angestellte Fachärzte auf 1998-2007.

Quelle: OECD-Gesundheitsdaten 2009 für die Vergütung der Ärzte; OECD Employment Outlook 2009 und OECD Taxing Wages 2009 für die Durchschnittsverdienste.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/803443212858>



**From:**  
**Health at a Glance 2009**  
OECD Indicators

**Access the complete publication at:**  
[https://doi.org/10.1787/health\\_glance-2009-en](https://doi.org/10.1787/health_glance-2009-en)

**Please cite this chapter as:**

OECD (2010), "Vergütung von Ärzten (Allgemein- und Fachärzte)", in *Health at a Glance 2009: OECD Indicators*, OECD Publishing, Paris.

DOI: [https://doi.org/10.1787/soc\\_glance-2009-28-de](https://doi.org/10.1787/soc_glance-2009-28-de)

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).